

## Protokoll der öffentlichen Elternratssitzung am 24.02.26 / ab 20 Uhr

### 1. Fragestunde

Vom 21.04.-23.04.26 findet die Schulinspektion statt. Kritisiert wird von den Eltern, dass die Elternperspektive bei der Inspektion nicht abgefragt wird. Frau Alam führt aus, dass die Inspektion des Instituts für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung standardisiert ist und ein bewährtes und fundiertes Instrument der Schulbehörde sei.

### 2. Medien- und KI-Nutzungsordnung

Herr Dr. Walter stellt in seiner Funktion als Fachleitung Medienkompetenz die neue Medien- und KI-Nutzungsordnung des EWGs vor. Der Entwurf dieser KI-Nutzungsordnung wurde von der Hamburger Schulbehörde als Prototyp für andere Schulen übernommen.

#### Geräte

Es ist geplant, in den Jahrgängen 5 – 10 ausschließlich sachlich verwaltete iPads der Schule zu nutzen. Das Fach „Informatik“ ist ab diesem Schuljahr in ganz Hamburg ein Pflichtfach. In den Jahrgängen 11-12 dürfen / sollen eigene Geräte genutzt werden. Tablets und Laptops sind erlaubt, jedoch keine Smartphones. Diese Regelung ist umstritten und wird kontrovers diskutiert, da die Geräte und damit die Arbeitswerkzeuge unterschiedlich sind.

#### Regeln für schulinterne Kommunikation

Die Kommunikation wird weiterhin vorerst über IServ laufen. Von den Eltern kam die Frage, ob WhatsApp genutzt werden könne. Dies ist im Schulkontext jedoch nicht erlaubt. Es werden alternative Plattformen angeboten werden.

#### Integration von KI in den schulischen Lernprozess

Prämisse des KI-Nutzungskonzeptes ist es, die KI als personalisierten Coach zu verstehen, das Potential der SuS zu fördern und ein „Upskilling“ bei den Lernenden hervorzurufen. Gegensatz dazu wäre das „Deskilling“ der Lernenden, sprich: das Auslagern der Aufgaben an die KI. Ziel ist es somit, die KI sinnvoll in den Lernprozess einzubeziehen und die SuS dabei in einer aktiven Rolle zu sehen. In diesem Sinne soll die KI für die Lernenden keine „Antwortmaschine“ darstellen, sondern als Sparringpartner dienen, der die gedanklichen Impulse der SuS weiterentwickelt.

#### Digitale Geräte im Unterricht

Nach wie vor werden die einzelnen Lehrer\*innen die Art der Lernphasen (analog/digital) in ihrem Unterrichtskonzept vorgeben. Von den Eltern des jetzigen 11. Jahrgangs kam die Kritik, dass das Experiment der 10. Klasse („Bring your own device“) konterkariert wird, wenn nach dem „digitalen“ 10. Jahrgang nun in Jahrgang 11 wieder verbindliche analoge Arbeitsphasen vorgegeben werden. Herr Walter erklärt, dass die Werkzeuge dem jeweiligen Unterrichtsgegenstand und der damit verbundenen didaktischen Vermittlung angepasst werden. Diese Entscheidung müsse der einzelnen Lehrkraft überlassen bleiben.

Das Medien- und KI-Nutzungskonzept wird am 25.03.2026 bei dem Lehrer\*innenkonferenz des EWGs diskutiert und verabschiedet werden. Nach der Verabschiedung bietet die KI-Nutzungsordnung dann einen festen Rahmen für alle Beteiligten des EWGs.

### 3. Hausordnung

Die überarbeitete Hausordnung (und Handyordnung) ist in der Diskussion und wird bei der Schulkonferenz diskutiert und verabschiedet werden.

### 4. Berichte aus den verschiedenen AGs

**Kantinenbeirat:** Alle Gelder für die Umgestaltung des Wüstencafés wurden bewilligt. Beide Mensaräume werden umgebaut werden. In den Sommerferien wird zunächst die Küche umgebaut. Nach den Sommerferien wird es einen neuen Caterer mit einem neuen Essenskonzept geben. Das Essen wird im „Free-Flow“ ausgegeben werden, sprich: es gibt ein Buffet und jede/r nimmt sich so viel er/sie essen kann. Hierdurch wird weniger Essen weggeworfen.

**Bericht des Schulvereins:** Der Schulvereins sponsort nach wie vor wichtige Schulereignisse wie Sport- , Musik- , Theatererevents, Klassenreisen und auch einzelne Personen. Nach wie vor werden spendende Eltern für den Schulverein gesucht.

Protokoll: Kerstin Hohm (EV 7b/10b)  
24.02.2025 / anwesend ab 20 Uhr